



Welches Auto nehme ich heute? Carsharing-Nutzer haben die Wahl. Neu in Schwäbisch Hall ist ein Fahrzeug, in dem ein Rollstuhlfahrer im Rollstuhl mitgenommen werden kann.

Foto: Arslan

Nutzen statt besitzen

23 Stunden pro Tag steht ein Auto nur herum. Viele Leute sehen nicht ein, einen großen Teil ihres Einkommens fürs Auto auszugeben. Sie machen Carsharing, nutzen ein Auto in der Gruppe.

Von Monika Everling

Carsharing gibt es in allen bedeutenden Großstädten. Und in Hall. So wirbt der Verein teilAuto Schwäbisch Hall für sich. Tatsächlich ist er der einzige Carsharing-Anbieter zwischen dem Raum Stuttgart und Nürnberg. Bisher zumindest - in Crailsheim gibt es Bestrebungen, auch ein solches Angebot aufzubauen.

Denn Carsharing boomt: In den vergangenen vier Jahren hat sich bundesweit die Zahl der Nutzer fast verdoppelt auf inzwischen knapp 200 000 Personen. Dabei ist die Idee des Autoteilens nicht neu: Erste Carsharing-Vereine entstanden in Deutschland in den frühen 80er Jahren. Am Anfang stand der Umweltgedanke: Ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt etwa zehn private Pkws. Eingespart werden dadurch Stellflächen, was vor allem in den Städten wichtig ist. Außerdem produziert ein Auto im Laufe seiner Lebensdauer etwa zehn Tonnen Müll, darunter viele umweltbelastende Stoffe. Und Carsharing-Nutzer fahren deutlich weniger als Besitzer eigener Autos; sie nutzen hauptsächlich öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad.

Nie mehr in die Werkstatt fahren

In neuerer Zeit sind es vor allem wirtschaftliche Überlegungen, die Menschen dazu bringen, auf das eigene Auto zu verzichten. Wer weniger als 12 000 Kilometer im Jahr fährt und sein Auto nicht täglich braucht, ist mit Carsharing in der Regel günstiger dran. Denn beim Carsharing zahlt man nur, wenn man auch fährt. Alle fixen Kosten wie Steuer, Versicherung und Abschreibung werden auf

die Nutzer verteilt. Wenn man ein Auto bucht, zahlt man für die Zeit, die man das Fahrzeug in Anspruch nimmt, und für die Kilometer, die man fährt. Man kann ein Auto für eine halbe Stunde nehmen oder auch für mehrere Tage. Wer einmal einen Nutzervertrag abgeschlossen hat, kann die Autos jederzeit selbstständig telefonisch oder per Internet buchen – anders als beim Mietwagen.

Außerdem ist Carsharing bequem: Reifenwechsel, TÜV-Abnahmen und Werkstattbesuche übernimmt der Anbieter. Und man hat je nach Bedarf verschiedene Fahrzeuge zur Auswahl. In Schwäbisch Hall reicht die Palette vom Kleinwagen über einen Kombi und einen Minivan bis zum Siebensitzer.

In Schwäbisch Hall wird das Autoteilen seit mehr als 15 Jahren von einem ehrenamtlich

arbeitenden Verein organisiert. Er hat vier Autos – plus ein behindertengerechtes Sonderfahrzeug. Die Stellplätze sind über das Stadtgebiet verteilt: Sie sind in der Innenstadt, auf der Tullauer Höhe, auf dem Teurershof und in Hessental. Die Autos werden von derzeit etwa 50 Mitgliedern genutzt, was aber deutlich mehr Fahrern entspricht. Denn Car-Sharing eignet sich nicht nur für Einzelpersonen und Familien, sondern auch für Firmen und Organisationen, die dann weniger Dienstwagen brauchen. Der größte Nutzer in Schwäbisch Hall ist der Sonnenhof, eine Behinderteneinrichtung.

Neues Angebot für Rollstuhlfahrer

In Zusammenarbeit mit den Offenen Hilfen, einer Unterorganisation des Sonnenhofs, und dem Verein barrierefrei Schwäbisch Hall, der sich für die Belange von Rollstuhlfahrern einsetzt, wurde jetzt ein besonderes Angebot geschaffen: Im Fahrzeugpool des Vereins teilAuto ist jetzt auch ein VW Caddy Maxi, in dem eine behinderte Person in ihrem Rollstuhl mitgenommen werden kann. Damit soll die Mobilität von Familien mit einem behinderten Angehörigen verbessert werden: Ein Angehöriger mit Führerschein kann das Auto stunden- oder tageweise buchen und den Behinderten zum Beispiel zu einer Familienfeier mitnehmen.

Egal ob behindert oder nicht: Carsharing kann für viele Menschen eine Ergänzung sein zum öffentlichen Verkehr oder auch zum eigenen Auto. Neuerdings findet es zum Beispiel auch großen Anklang bei Besitzern von Elektrofahrzeugen, die hin und wieder mehr Sitzplätze oder eine große Ladefläche brauchen.

Das kostet Carsharing

Mitgliedsbeitrag jährlich	
Einzelperson	30 Euro
Familie	45 Euro
Firma	75 Euro
Kaution (wird zurück gezahlt)	
Einzelperson	520 Euro
Familie oder Firma	780 Euro
Kosten bei Nutzung	
Pro Stunde	1 Euro
Pro Tag	12 Euro
Buchung im Internet	0,40 Euro
Buchung telefonisch	1,10 Euro
Kilometer inkl. Sprit	0,29 Euro
www.teilauto-hall.de	